

In Tillhausen regieren Kinder ihre eigene Stadt

Das Projekt ist vielfach ausgezeichnetes Vorbild für demokratische Erziehung. Plätze sind begehrt. Was Eltern wissen müssen

Stefan Huhndorf

Mölln. Tillhausen öffnet im Sommer wieder seine Stadttore: Vom 23. Juli bis zum 1. August geht das beliebte Stadtspiel des Kreisjugendrings, bei dem Kinder an die Demokratie herangeführt werden, in seine 13. Auflage. 300 Kinder im Alter von acht bis 14 Jahren sind eingeladen, die Kinderstadt im Möllner Luisenbad zehn Tage lang mit Leben zu füllen. Für die begehrten Plätze gibt es nur einen einzigen Anmeldetag.

Die Stadt der Kinder gibt es seit 1999, und sie hatte seitdem mehrere Tausend Bewohner. Sie wurde Modell für die demokratische Früherziehung von Kindern und ist Vorbild für vergleichbare Projekte wie Stormini im Nachbarkreis Stormarn. Während Tillhausen alle zwei Jahre immer in Mölln seine Pforten öffnet, wandert Stormini durch das Kreisgebiet und wird jährlich ausgerichtet. In diesem Jahr ist sie im Juli in Mollhagen geplant.

Tillhausen ist sogar offiziell Partnerstadt von Mölln. Das Stadtspiel ist Preisträger des Bürgerpreises des Landes Schleswig-Holstein, des Nationalen Bürgerpreises und des Heinz-Westphal-Preises. Mehrfach wurde es auch im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbs Aktiv für Demokratie und Toleranz ausgezeichnet.

Innenminister verlied Tillhausen die Stadtrechte

150 ehrenamtliche Helfer vieler Vereine machen mit. Die Kinder verbringen schöne Ferientage in der Zeltstadt im Luisenbad und lernen die Strukturen des Gemeinwesens und der Demokratie kennen. „Kinder gestalten ihre Welt“ ist der Untertitel des Stadtspiels, denn in Tillhausen gibt es einen Bürgermeister, der von allen Stadtbewohnern gewählt wird, und ein Stadtparlament, das bestimmt, was man in der Stadt darf und was nicht und was verbessert werden muss.

Zu Gast sind jedes Mal auch Kinder des Möllner Partnerkreises Slupsk (Polen). Tillhausen hat sogar ein offizielles gelb-schwarzes Ortschaftsschild: Im Jahr 2011 hatte der damalige Innenminister Klaus Schlie (CDU) Tillhausen die Stadtrechte verliehen, und bei der nächsten Auflage im Jahr 2013 hatte der Möllner auch ein Ortschaftsschild gestiftet.

„Wir freuen uns bereits jetzt auf die Zeit, wenn junge Menschen Tillhausen gestalten. Erneut wird dann in Till-Talern bezahlt, das Stadtparlament wird die Geschicke von Tillhausen leiten, und alle 300 Bürger und Bürgerinnen können aus rund

50 unterschiedlichen Arbeitsplätzen auswählen. Gemeinsam wird in großen Schlafzelten übernachtet“, beschreibt Julian Schlicht, 1. Vorsitzender des KJR, die Kinderstadt. „Viele unserer Teamer waren selbst einmal Bürger oder Bürgerin in Tillhausen“, so Schlicht, der selbst als Teilnehmer und Teamer in Tillhausen aktiv war.

Das Konzept vom Teilnehmenden zum Teamenden gehe auf, so der KJR-Vorsitzende. Denn gerade in der ehrenamtlichen Jugendarbeit ist es wichtig, immer wieder eigenen Nachwuchs zu generieren, der dann selbst Verantwortung für eine Jugendgruppe, Freizeitaktivitäten oder die zahlreichen Demokratieprojekte des Kreisjugendrings oder der Orts- und Stadtjugendringe übernimmt.

Eine Anmeldung ist nur am 24. Februar möglich

Wer in Tillhausen einziehen möchte, muss auch Miete zahlen. Der Teilnahmebeitrag liegt bei 210 Euro. Kinder oder Jugendliche aus Familien, die Bürgergeld, Leistungen nach Sozialgesetzbuch XII, dem Asylbewerberleistungsgesetz, Wohngeld oder Kinderzuschlag beziehen, zahlen einen ermäßigten



Die Glocke ist ein Geschenk des früheren Landtagspräsidenten Klaus Schlie.

MARCUS JÜRGENSEN

Beitrag von 52,50 Euro.

Rund 150 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer werden wieder mitarbeiten und dafür sorgen, dass die Tillhausener tolle Angebote und viel Spaß in der Freizeit haben. Das DRK im Herzogtum Lauenburg sorgt als langjähriger Kooperationspartner wieder dafür, dass 450 Bewohnerinnen und Bewohner jeden Tag mit leckerem Essen versorgt werden.

Die Rotkreuzler haben spezielle Feldköche und auch mobile Küchengeräte, die unter anderem im Katastrophenschutz eingesetzt werden. Aktionen wie Tillhausen sind eine willkommene Gelegenheit für die Feldköche, in Übung zu bleiben und die Geräte zu testen. Ebenfalls mit dabei ist die DLRG, deren ehrenamtliche Helfer die Badeauf-

sicht und den Sanitätsdienst übernehmen.

Wer einen Platz in der schönsten Stadt der Welt haben möchte, sollte folgendes vormerken: Die Anmeldung ist nur möglich am Sonntag, 24. Februar, ab 10 Uhr im Haus der Landwirtschaft an der Schmilauer Straße 66 in Mölln. „Erst zu diesem Zeitpunkt wird das Haus geöffnet“, sagt Arne Strickrodt, Geschäftsführer des Kreisjugendrings. Allerdings lohnt sich trotzdem frühes Kommen, denn erfahrungsgemäß bilden sich schon am Morgen lange Schlangen, um einen der begehrten Plätze zu bekommen.

Eine schriftliche Anmeldung ist auch nur an diesem Tag ab Mitternacht per E-Mail an info@kjr-herzogtum-lauenburg.de oder per Fax

an 04542/843786 möglich. Jeweils die Hälfte der Plätze werden im schriftlichen Verfahren und bei der persönlichen Anmeldung vor Ort vergeben. Auch bei der schriftlichen Variante gilt: Wer zuerst kommt, bekommt auch einen Platz.

Absagen eröffnen Chance für Kinder auf der Warteliste

„Neben den eigenen Kindern können maximal zwei weitere Kinder angemeldet werden. Zusammenlegungswünsche werden nur berücksichtigt, wenn der Altersunterschied bei den Kindern nicht mehr als zwei Jahre beträgt“, erläutert der KJR-Geschäftsführer. In der darauffolgenden Woche wird eine Anmeldebekräftigung beziehungsweise die Mitteilung über einen Wartelistenplatz verschickt. Denn die Erfahrung hat gezeigt, dass es in den Folgewochen immer wieder Absagen von Eltern aus den unterschiedlichsten Gründen gibt. Somit besteht durchaus die Chance, über die Warteliste nachzurücken.

Weitere Informationen gibt es im Internet auf www.kjr-herzogtum-lauenburg.de. Bei Fragen steht der KJR unter Telefon 04542/843784 oder per E-Mail an info@kjr-herzogtum-lauenburg.de zur Verfügung.



Julian Schlicht, 1. Vorsitzender des KJR, und Christian Pein, Filialdirektor Nord der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg, halten das Ortschaftsschild Tillhausen. Die Vorbereitungen für die Stadt der Kinder im Sommer laufen auf Hochtouren.

KREISJUGENDRING HERZOGTUM LAUENBURG